

Einfache Buchführung (Beispiel für Konteneinteilung)

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Einnahmen- und Ausgabenbereiche (Konten), die in fast allen Unternehmen anfallen. Welche zusätzlichen oder Unterkonten Sie für Ihre Buchführung benötigen, hängt von Ihrem konkreten Vorhaben ab. Klären Sie Ihre Einnahmen- und Ausgabenkonten (Kontenplan) ggf. mit Ihrem Steuerberater.

Einnahmen

Warenverkäufe

Honorare

Provisionen

sonstige Einnahmen

■ Summe Einnahmen

Ausgaben

Wareneinkäufe

Personalkosten (incl. aller Nebenkosten und Abgaben)

Kfz-Kosten

Büro- und Verwaltungskosten (Material, Telefon, Porto, Steuerberater usw.)

Mieten (incl. Nebenkosten)

Versicherungen

Werbe- und Reisekosten (incl. Bewirtungsaufwand)

Anschaffungen bis 400 Euro netto

Finanzierungskosten (Leasingraten, Zinsen)

sonstige Ausgaben

■ Summe Ausgaben
■ Überschuss (Gewinn) / Fehlbetrag

Auswertung: die einfache Buchführung wird durch eine so genannte Einnahmen-Überschussrechnung ausgewertet, also durch eine Gegenüberstellung der betrieblichen Einnahmen und Ausgaben. Sind die Einnahmen höher als die Ausgaben, handelt es sich hierbei um einen Unternehmensgewinn.

Die Einnahmen-Überschussrechnung muss auf einem amtlichen Vordruck erfolgen. Diesen Vordruck finden Sie unter www.bundesfinanzministerium.de.